Ing.-Büro Langensiepen GmbH

Kfz-Sachverständigenbüro für Schäden, Bewertungen und Unfallrekonstruktionen

Herrn Frank Debat -Obergerichtsvollzieher beim Amtsgericht Werl-Schubertweg 13 59457 Werl



Gutachten

Nr.: 367-235

28. September 2023

Bewertung Porsche 911 SC

1.0

VORWORT

Herr Obergerichtsvollzieher beim Amtsgericht Werl Frank BIC: GENODEMIGTL Debat erteilte telefonisch den Auftrag, den Marktwert zu dem unter 4.1 näher beschriebenen Fahrzeug zu ermitteln.

2.0

VORGANG

Zu dem Vorgang liegen dem Unterzeichner keine weitergehenden Informationen vor. Ausführungen hierzu sind nicht möglich.

Anschrift

Bokemühlenfeld 51 33334 Gütersloh Telefon: 0 52 41/96 51 51 Fax: 0 52 41/96 51 58 info@ib-langensiepen.de

Bankverbindung

Volksbank Gütersloh BLZ: 478 601 25 Konto-Nummer: 209 500 700 IBAN: DE78 4786 0125 0209 5007 00

HRB 3370 Amtsgericht Gütersloh Ust-Nr.: 351/5740/0798

Dipl.-Ing. Manfred Jaswetz

Sachverständiger für Straßenverkehrsunfälle, Verkehrs-regelungs- und Überwachungssysteme

Dipl.-Ing. Markus Oxenfarth (Geschäftsführer)

Von der IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Straßenverkehrsunfälle.

Jürgen Strotmann

Sachverständiger für Kfz-Schäden und Bewertungen.

Alexander Schwarzkopf Sachverständiger für

Kfz-Schäden und Bewertungen.

Michael Müller, M. Sc.

Sachverständiger für Straßenverkehrsunfälle.

ARBEITSUNTERLAGEN

Zur Erstellung des Gutachtens wurde der unter 4.1 näher beschriebene PKW am 21.09.2023 unter der Anschrift "In der Bredde 21" in 59457 Werl besichtigt.

Dieser Besichtigungstermin war mit Herrn Obergerichtsvollzieher Frank Debat telefonisch vereinbart worden. Bei der Besichtigung waren neben dem Unterzeichner noch Herr Alexander Schwarzkopf (Kollege des Unterzeichners) sowie Herr Frank Debat zugegen. Die Besichtigung begann gegen 16:00 Uhr.

Die Fahrzeugschlüssel und auch die Fahrzeugpapiere lagen zum Zeitpunkt der Besichtigung und bei der Ausarbeitung des Gutachtens nicht vor. Dementsprechend konnte eine Probefahrt des nicht mehr zugelassenen KFZ nicht durchgeführt werden.

Das genaue Zulassungsdatum des Fahrzeuges ist nicht eindeutig bekannt. Aus den Angaben des Service-Heftes, welches sich im Handschuhfach des Fahrzeuges befand, konnte ein handschriftlich eingetragenes Erstzulassungsdatum ermittelt werden. Das Jahr der Erstzulassung in dem Serviceheft stimmt auch mit dem Baujahr in der 10stelligen Fahrzeugidentnummer überein.

Die Besichtigung des Fahrzeuges erfolgte, nachdem es aus der Garage geschoben wurde auf dem Grundstück "In der Bredde 21" in 59457 Werl.

Ing.-Büro Langensiepen GmbH, Seite 3

Eine Besichtigung des Fahrzeuges auf einer Hebebühne oder mittels einer Grube war nicht möglich.

Im Rahmen der Besichtigung wurden die Lackschichtstärken am Fahrzeug gemessen.

4.0

SACHVERSTÄNDIGE FESTSTELLUNGEN

4.1

NATIONALE

Halter: unbekannt

Amtl. Kennzeichen: unbekannt

Art des Fahrzeuges: PKW

Fabrikat / Typ: Porsche 911 SC Targa

Fahrzeugidentnummer: 9118311233

Farbe: silber metallic

Leistung / Hubraum: 132 kW / 2.993 ccm

Erstzulassung: 13.03.1978 (lt. handschriftlicher Ein-

tragung im Serviceheft)

Letzte Zulassung: unbekannt

Kilometerstand (abgelesen): 212.692 km

Letzte HU: unbekannt

Reifendimension: vorne: 205/55 VR 16

hinten: 225/50 VR 16

Allgemeinzustand: Restaurationsobjekt

SERIE-/SONDERAUSSTATTUNG:

Fensterheber elektrisch, Frontscheibe Klarglas, Schaltgetriebe 5-Gang, Heckscheibenwischer, Leichtmetallfelgen (Fuchs Felgen), Außenspiegel rechts elektrisch verstellbar, Metalliclackierung, Stoßfänger mit Aufpralldämpfer, Lautsprecher in den Türen, Radio, Heckscheibe beheizt, Heckspoiler, Innenausstattung: Teilleder, Motor 3,0 1 / 132 kW, Zusatzscheinwerfer.

4.2

FAHRZEUGZUSTAND

Bei dem Fahrzeug handelt es sich um ein Restaurationsobjekt, einen sogenannten Scheunenfund.

Die Zulassungsbescheinigung und auch der Fahrzeugbrief lagen, so wie auch die Fahrzeugschlüssel <u>nicht</u> vor. Dementsprechend konnte der Motorlauf auch nicht überprüft werden. Eine Probefahrt war dementsprechend ebenfalls nicht möglich. Der Motor konnte jedoch von Hand gedreht werden. Weitere technische Prüfungen am Motor wurden nicht durchgeführt. Der Antriebsstrang war ölfeucht.

Das 5-Gang-Getriebe ließ sich problemlos durchschalten.

Das Fahrzeug weist rundherum lokale Korrosionserscheinungen und auch Lackverkratzungen auf.

Einige Kleinanbauteile außen am PKW sind nicht montiert bzw. fehlen.

Während der langen, mehrjährigen Standzeit des Fahrzeuges in einer nicht beheizten Garage haben sich im Fahrzeuginneren sowie auch im Kofferraum und auch im Motorraum des Fahrzeuges Nagetiere eingenistet. Dies hat zu Schäden an der Verkabelung und auch der Dämmung des Fahrzeuges geführt. Die Innenausstattung ist durch Kot der Nagetiere verunreinigt.

Aufgrund des Abstellortes (nicht beheizte Garage) ist es auch zu Schimmel– und Stockflecken an der Innenverkleidung gekommen.

Die Achsteile und auch die Bremsanlage des Fahrzeuges sind stark korrodiert.

Die Frontklappe und auch der Seitenschweller links sind verformt. Der linke Kotflügel und das Frontblech weisen weiterhin mehrere Korrosionsschäden auf.

Insgesamt ist das Fahrzeug als Restaurationsobjekt zu bezeichnen.

Die Zulassungsdaten waren handschriftlich dem Serviceheft, welches sich im Fahrzeug befand, zu entnehmen.

Das Erstzulassungsdatum sowie auch die Fahrgestellnummer waren handschriftlich überschrieben. Das Jahr der Erstzulassung stimmt aber mit der Fahrzeugidentnummer am PKW überein.

4.3

WERTERMITTLUNG

Eine Ermittlung des Fahrzeugwertes ist anhand entsprechender Listen nicht möglich.

Zur Ermittlung des Fahrzeugwertes wurde daher eine umfangreiche Marktrecherche durchgeführt, um den Marktwert des vorgenannten Fahrzeuges (Einkaufswert am Markt) zu ermitteln. Dies erfolgte unter Berücksichtigung aller wertrelevanten Faktoren, wie der Fahrzeugart, der Ausführung, dem Alter, der Laufleistung, dem Erhaltungszustand sowie des vorhandenen Sonderzubehörs.

Ferner wurden im Rahmen der Marktrecherche die festgestellten Schäden und der Umstand, dass ein Starten des Fahrzeuges und dementsprechend eine Probefahrt nicht möglich war sowie aller weiteren wertbildenden Faktoren berücksichtigt.

Im Rahmen der Marktrecherche flossen ferner die aktuell vorliegende Marktsituation für entsprechend vergleichbare und auch restaurierte Fahrzeuge ein. Aus Sicht des Unterzeichners beträgt der Marktwert (Einkaufswert am Markt) des in Frage stehenden Fahrzeuges 20.000,00 EUR).

5.0

ZUSAMMENFASSUNG

Eine durchgeführte Marktrecherche hat gezeigt, dass das restaurationsbedürftige Fahrzeug einen Marktwert in Höhe von 20.000,00 EUR aufweist.

Vorstehendes Gutachten wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.

Gütersloh, den 28. September 2023



Der Sachverständige:

(Dipl.-Ing. Markus Oxenfarth)

Anlagen: Lichtbilder

Protokoll Messung Lackschichtstärken





























































































































